

Die Bedeutung von Radio in Krisenzeiten



Radionutzung in Krisenzeiten



22% hören mehr Radio,
während 63% unverändert
und nur 6% im Lockdown
seltener einschalten

Quelle: mScienc-Studie



Im März 2020 hat die **Webradio-Nutzung** deutschlandweit um **20,5 % zugenommen**, bei **Simulcasts** sogar um **27,2 %**

Quelle: AGMA Webradio-Nutzung



Verlagerung der Einschaltzeiten:

Im Home Office schalten die meisten Menschen zwischen 9-10 Uhr und 12-13 Uhr ihr Radio ein

Quelle: ARD/ZDF Massenkommunikation

Die hohe Relevanz von Radio



“Unverzichtbar!”

An der Spitze mit 52 %
ist Radio für den Großteil
der Menschen unverzichtbar

Quelle: Radiozentrale



Radio spielt eine große Rolle
bei der **täglichen Information**
sowie Meinungsbildung

Quelle: Medienanstalten



52 % werden durch Radio
am schnellsten über neue
Entwicklungen **informiert**

Quelle: LMU Mediennutzung in Krisenzeiten

Großes Vertrauen in das öffentlich-rechtlichen Angebot



84 % vertrauen
den öffentlich-rechtlichen Radiosendern
und sehen einen deutlichen Mehrwert
im Vergleich zu den privaten Angeboten

Quelle: ARD/ZDF Massenkommunikation 2020



erhöhte Livestream-Nutzung:

Im März schalteten 15 % mehr ein
– bei B5 aktuell sogar 38 % mehr
als im Vormonat

Quelle: BR Medienforschung



Zu Beginn der Krise informierten
sich **täglich 66 %** über den
öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Quelle: ARD Panelbefragung zu den
Informationsquellen